VOLKSWAGEN AG

GLOBALE TREASURY-PLATTFORM STEIGERT DIE EFFIZIENZ DER FINANZPROZESSE

„Die meisten Gesellschaften der Automotive-Gruppe sollen bis 2010 an die auf SAP-Anwendungen basierende globale Treasury-Plattform angebunden sein. Sie haben dann jederzeit Zugriff auf konsolidierte und aktuelle Daten über ihre Finanzlage und ihr Exposure."

Thomas Bartelt, Leiter K-FTP, VOLKSWAGEN AG

AUF EINEN BLICK

Unternehmen
- Name: VOLKSWAGEN AG
- Standort: Wolfsburg
- Branche: Automotive
- Produkte und Services: Pkw und Nutzfahrzeuge
- Umsatz: 105 Milliarden Euro (2006)
- Mitarbeiter: 325.000
- Internetadresse: www.volkswagen.de
- Partner: BearingPoint

Die wichtigsten Herausforderungen
Ablösung einer Vielzahl von Individualanwendungen durch ein zentrales Treasury- und Risiko-Management-System

Projektziele
- Implementierung einer globalen Treasury-Plattform
- Vereinheitlichung konzernweiter Finanzprozesse
- Optimierung der Planungs- und Finanzaktivitäten

SAP-Lösungen und -Services
SAP Treasury Applications mit den Lösungen Treasury and Risk Management, In-House Cash und Cash Management

Highlights der Implementierung
- Umsetzung einer durchgängigen Prozessautomatisierung und -standardisierung
- Zentralisierung von Treasury-Prozessen und -Aktivitäten
- Entwicklung globaler Templates und Standardvorgaben für die internationale Umsetzung einheitlicher Prozesse
- Projektrealisierung im Rahmen von Projektmanagement-Tools und Implementierungsmethodiken von Volkswagen für SAP-Projekte

Entscheidung für SAP
- Strategische Partnerschaft
- Langjährige Zusammenarbeit
- Zukunftssicherheit

Hauptnutzen für das Unternehmen
- Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerung durch Vereinheitlichung und Standardisierung der Treasury-Prozesse
- Optimierter konzerninterner und externer Zahlungsverkehr
- Zeitnahe und verlässliche Bereitstellung aktueller Finanzdaten
- Implementierung eines konzernweit gemeinsamen Prozesses für die Identifizierung, Meldung, Überwachung und das Management finanzieller Risiken
- Reduzierung von Systemen und Schnittstellen
- Minimierung von manuellem Aufwand

Vorhandene Systemlandschaft
Weitgehend SAP-basierte Anwendungslandschaft

Integration von Nicht-SAP-Produkten
- Hardware: HP 9000 – 800
- Betriebssystem: HP UNIX 11

VOLKSWAGEN AG

GLOBALE TREASURY-PLATTFORM STEIGERT DIE EFFIZIENZ DER FINANZPROZESSE

Weltweite Aktivitäten ...

Pkws und Nutzfahrzeuge der im Volkswagen-Konzern vertretenen Marken gehören zum Straßenbild in aller Welt. In rund 150 Ländern bietet VW seine Fahrzeuge an. Über 5,7 Millionen rollten allein im Geschäftsjahr 2006 von den Förderbändern in den 44 Fertigungsstätten in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Nahezu 325.000 Beschäftigte halten das Räderwerk von Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service in Schwung. Der sorgte im Geschäftsjahr 2006 dafür, dass mit einem Umsatzzuwachs auf 105 Milliarden Euro erstmals die 100-Milliarden-Marke überstiegen wurde.

... verlangen nach globaler Finanz-Transparenz

Angesichts der globalen Ausrichtung des Konzerns kommt einer effizienten Steuerung der ein- und ausgehenden Zahlungsströme in unterschiedlichsten Währungen und der Kontrolle der damit verbundenen Finanz- und Liquiditätsrisiken eine erhebliche Bedeutung zu. Das gilt umso mehr, als zunehmende Vorgaben vom Kapitalmarkt und die Ausweitung regulatorischer Vorschriften nach erhöhter Transparenz über konzernweite Finanzprozesse und Risikopotenziale verlangen. Alle Finanzinstrumente zuverlässig zu überwachen und finanzielle Risiken zeitnah darzustellen, ist deshalb ein Gebot der Stunde.

Finanz- und Treasury-Management auf SAP®-Basis

In Wolfsburg begegnet man diesen Herausforderungen mit der Einrichtung einer globalen Treasury-Lösung. Sie wurde auf Basis von SAP®-Anwendungen für das Treasury Management 2004 in Angriff genommen und 2005 für erste kleinere Gesellschaften zum Produktivstart geführt. Als Generalunternehmer begleitete BearingPoint, der Preferred Partner der SAP im Bereich Treasury, die Planung und Einführung. Bei Qualitätssicherungsmaßnahmen und Erweiterungen wirkte SAP Consulting unterstützend mit.

Im Rahmen einer längerfristig angelegten Projektrealisierung werden sukzessive weitere Konzerngesellschaften einbezogen, wobei neue Releaseversionen und damit einhergehende Funktionserweiterungen nicht nur den Zeitplan bestimmen, sondern gleichermaßen für kontinuierliche Optimierungen genutzt werden. Im Herbst 2007 war die Anbindung der Volkswagen AG. Weitere Gesellschaften der Automotive-Gruppe sollen bis 2010 folgen.

Die schrittweise wachsende globale Treasury-Plattform ersetzt unterschiedliche und weit verteilte Cash-Management-, Zahlungs- und Treasury-Systeme. Viele davon sind aufgrund ihrer lokalen Ausrichtung und unzureichenden Funktionalität an ihre Leistungsgrenzen gelangt. In diesem Zusammenhang erweist sich insbesondere die ungenügende Aktualität als ein zunehmendes Problem: Angesichts der gegenwärtig heterogenen Systemlandschaft und somit fehlender Vernetzung mangelt es der Zentrale an zeitnaher Transparenz über globale Zahlungsströme, die Liquidität und das Risiko-Exposure.

Um der immanenten Gefahr, Risiken erst zu erkennen und darauf zu reagieren, wenn diese bereits eingetreten

sind, zu begegnen, wurde das Projekt der globalen Treasury-Plattform in Angriff genommen. Ziel ist die Weiterentwicklung des Cash- und Treasury Managements in Richtung einer globalen Treasury-Plattform,

- die bisher verteilte Anwendungen bündelt,
- Prozesse konzernweit vereinheitlicht und
- jederzeit konsolidierte, aktuelle Daten über Finanzlage und Exposure des Konzerns liefert.

Weltweite Zusammenführung von Treasury-Daten

Um die Treasury-Daten aus der gesamten Volkswagen-Welt zusammenzuführen, müssen lokale Implementierungen aufgegeben und zentrale Prozesse mit einer integrierten Systemlandschaft aufgesetzt werden. Gleichzeitig gilt es, neue Treasury-Funktionen zu implementieren. Eigens entwickelte Templates und Standardvorgaben begleiten die weltweite Einführung einheitlicher Anwendungen und Verfahren für Cash Management und Zahlungsverkehr. Die Treasury-Lösung von SAP bildet dabei die stabile Grundlage für eine konzernweite Verwaltung von Finanztransaktionen, die zeitnahe Analyse von Markt- und Kreditrisiken und eine buchhalterische Weiterverarbeitung der Finanzdaten nach den internationalen Vorschriften von IFRS, US GAAP und HGB.

Neue Leistungsdimensionen durch Standardisierung und Automatisierung

Gleichzeitig zielt Volkswagen darauf ab, mit durchgängiger Prozessautomatisierung und -standardisierung eine höhere Effizienz und Transparenz in der finanziellen Wertschöpfungskette zu erreichen. Die nahtlose Integration der SAP-Anwendungen fördert dieses Ziel. Planung und Steuerung der Zahlungsströme erreichen mit den SAP-Anwendungen ein neues Leistungsniveau. Gleiches gilt für das Finanzmarkt- und Kreditrisikomanagement auf Konzernebene. Weil die Plattform den Weg für eine deutliche Optimierung der Planungs- und Finanzaktivitäten ebnet, können darüber hinaus günstigere Konditionen und Zinssätze realisiert werden. Das wirkt sich positiv auf die kurz- und mittelfristigen Finanzierungen aus.

Mehrwerte dieser Art erzeugen die SAP-Anwendungen auch mit ihrer Unterstützung bei der ertragsorientierten Verwertung liquider Mittel: aktives Agieren an den Finanzmärkten, das auf der globalen Treasury-Plattform eine neue Qualität entwickelt.

Zentralisierung senkt auch IT-Kosten

Aber nicht nur der Bereich Treasury profitiert von den Vorteilen der neuen globalen Plattform. Auch die IT-Organisation von Volkswagen kann sich freuen. Sie senkt mit der Zentralisierung auf der einheitlichen Basis von SAP-Anwendungen ihre Systemverwaltungs- und Pflegekosten. Gleichzeitig kann sie das Tempo der Transaktionsverarbeitung erhöhen, bisherige Schnittstellen-Komplexitäten reduzieren und ihr Budget durch Einsparungen rund um Beschaffung, Lizenzierung und Weiterentwicklung entlasten.

SAP Deutschland AG & Co. KG
Hasso-Plattner-Ring 7
69190 Walldorf
T 08 00 / 5 34 34 24*
F 08 00 / 5 34 34 20*
E info.germany@sap.com

www.sap.de
Kostenloser Online-Newsletter
www.sap.de/sapimfokus

* gebührenfrei in Deutschland

BearingPoint. Management &Technology Consultants

50 085 576 (09/06)

© 2009 SAP AG.
Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign, und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects S. A. in den USA und anderen Ländern. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern") bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™